

In der Werbung, in der Politik, im Verkaufsgespräch – rhetorische Figuren erkennen und anwenden



von Dr. Christine Kohn-Hallas, Mannheim
mit Illustrationen von Julia Leitzmann, Stuttgart

Wem der Einsatz rhetorischer Figuren im Text oder in der Rede gut gefällt, dem fällt es in der Regel leichter, die Aufmerksamkeit des Lesers bzw. Zuhörers zu erregen, ihn für die eigene Position zu gewinnen, ihm etwas zu verkaufen oder ihn gut zu unterhalten. Besonders in der Literatur und Lyrik werden sprachliche Stilmittel darum ganz bewusst eingesetzt, aber auch in politischen Reden und in der Werbeindustrie sollen sie eine bestimmte Wirkung erzielen.

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schüler die wichtigsten rhetorischen Stilmittel kennen. Sie durchschauen ihren Einsatz im Alltag und erproben ihre Wirkungsweise an eigenen Texten.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 7 Stunden + Test

Kompetenzen:

- wichtige rhetorische Stilmittel und deren Wirkung kennenlernen
- Beispiele in Texten finden
- rhetorische Mittel in der Werbung durchschauen
- gezielten Einsatz rhetorischer Mittel üben
- Einsatz von rhetorischen Mitteln reflektieren

Ihr Plus: mit einer Karikatur über den Einsatz rhetorischer Mittel in der Politik

Fachliche Hinweise

Die Bedeutung von Rhetorik im Alltag und im Beruf

Was haben Gedichte, Prosatexte und dramatische Texte mit politischen Reden, Werbung und Verkaufsgesprächen gemeinsam? In all diesen Texten werden rhetorische Mittel bewusst verwendet, um eine bestimmte Wirkung beim Leser oder Zuhörer zu erzielen. Wer um diese kleinen Tricks weiß, der erkennt schnell, auf welche Art und Weise ein Text versucht, den Leser gezielt zu beeinflussen, und kann auch in eigenen Texten ein paar dieser Kniffe anwenden. Wem der richtige Einsatz rhetorischer Figuren nämlich gut gelingt, dem fällt es in der Regel leicht, die Aufmerksamkeit des Lesers bzw. Zuhörers zu wecken, ihn für die eigene Position zu gewinnen, ihm etwas zu verkaufen oder ihn besonders zu unterhalten.

Darum spielt die Verwendung rhetorischer Figuren nicht nur für die Analyse literarischer Texte im Deutschunterricht eine wichtige Rolle. Wer auf sprachliche Feinheiten achtet und sich gut ausdrücken kann, wird das Gegenüber auch im Alltag, beispielsweise in Verkaufsgesprächen, besser überzeugen können – von diesem Wissen können die Schülerinnen und Schüler¹ profitieren.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Redekunst und rhetorische Stilmittel

Das Wort **Rhetorik** kommt aus dem Griechischen und lässt sich mit „Sprachtechnik“ oder „Redekunst“ übersetzen. Rhetorik wurde bereits in der Antike gelehrt. Sie ist nicht nur die Kunst, gut zu sprechen, sondern hat auch das Ziel, die Zuhörer zu überzeugen. Ihrer Hilfe gelingt es, einen Vortrag verständlich und wirkungsvoll zu gestalten, in einer Diskussion den eigenen Standpunkt überzeugend darzulegen oder in einer Rede das Denken und Handeln der Zuhörer in seinem Sinne zu beeinflussen.

Rhetorische Figuren sind sprachliche Stilmittel, die zur Aufgestaltung eines Textes oder einer Rede verwendet werden. Sie werden im Wesentlichen eingesetzt, um einen Gegenstand oder einen Vorgang zu veranschaulichen und zu verdeutlichen, zu provozieren, dem Gesagten Nachdruck zu verleihen, oder auch, um eine Rede, ein Gespräch oder einen Text unterhaltsamer und lebendiger zu gestalten.

So ist die **Alliteration** eine literarische Figur, bei der der gleiche Anlaut in aufeinanderfolgenden Wörtern eingesetzt wird: „Milch macht müde Männer munter.“ Gerade in der Werbung wird dadurch eine größere Einprägsamkeit erreicht. Ein anderes Beispiel ist die **Metapher**, bei der ein Wort nicht in seiner wörtlichen, sondern in einer übertragenen Bedeutung gebraucht wird. Ein Beispiel hierfür ist „jemanden in den Himmel loben“, was im übertragenen Sinn bedeutet, jemandem höchstes Lob auszusprechen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Mithilfe des vierten Impulses zum Einstieg nähern sich die Lernenden dem Thema unbefangenen und alltagsnah und erarbeiten sich den Begriff „Rhetorik“ selbstständig. Sie lernen nicht nur verschiedene rhetorische Mittel anhand von Beispielen kennen, sondern erproben auch ihre Wirkung. Dazu gehört insbesondere die Analyse von Werbetexten im Hinblick auf die Verwendung sprachlicher Stilmittel. Am Ende eines Textes am Ende der Unterrichtseinheit überprüfen die Schüler ihr erlerntes Wissen schließend eigenständig.

Stundenverlauf

1./2. Stunde	Rhetorische Figuren und ihre Wirkung
Intention	Die Schüler setzen sich mit der Bedeutung von „Rhetorik“ auseinander und finden rhetorische Stilmittel in einem Dialog.
Materialien M 1–M 2	Die Lernenden ergänzen in M 1 ein Akrostichon zum Begriff „Rhetorik“ und informieren sich über die Grundlagen und die Wirkung rhetorischer Mittel. In M 2 markieren sie in einem Dialog die rhetorischen Figuren und formulieren selbst weitere Beispiele.
3./4. Stunde	Wie werden rhetorische Mittel eingesetzt?
Intention	Die Schüler erhalten einen Überblick über die wichtigsten rhetorischen Stilmittel und analysieren das Gedicht „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke.
Materialien M 3–M 4	In M 3 sind die wichtigsten Stilmittel in einer Tabelle zusammengefasst. Die Lernenden ordnen vorgegebene Stilmittel den richtigen Beispielen zu und finden weitere Beispiele. Anschließend setzen sie sich in M 4 mit den rhetorischen Stilmitteln im Gedicht „Der Panther“ auseinander und erklären deren Wirkung.
5. Stunde	Werbung und Rhetorik – rhetorische Mittel als Verkaufsbeschleuniger
Intention	Die Lernenden analysieren rhetorische Figuren in der Werbung.
Materialien M 5	Anhand von Werbeslogans in M 5 erkennen die Schüler, wie man Werbeaussagen einprägsamer macht. Sie sehen nach weiteren Beispielen und erkennen, dass Neologismen und Assimilationen einen besonders großen Wiedererkennungswert haben.
6./7. Stunde	Rhetorik im Verkaufsgespräch und in der Politik
Intention	Die Schüler werden sich bewusst, wie rhetorische Stilmittel im Verkaufsgespräch und in der Politik eingesetzt werden.
Materialien M 6–M 7	In M 6 untersuchen die Lernenden ein Verkaufsgespräch und finden heraus, welche rhetorischen Mittel sich grundsätzlich für ein erfolgreiches Verkaufsgespräch eignen. Welche Rolle Rhetorik in der Politik spielt, wird in einer Karikatur in M 7 thematisiert. Die Schüler nehmen kritisch Stellung zu der Frage, ob man rhetorische Mittel im Wahlkampf verbieten sollte.



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD 13)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

Ergänzende Materialien

Internet

<http://deutsch.lingo4u.de/schreibschule/stilmittel>

Diese Seite bietet den Schülern einen Überblick über die wichtigsten rhetorischen Stilmittel. Neben einer detaillierten Erklärung der jeweiligen rhetorischen Figur werden hier auch entsprechende Beispiele angeführt, um die Verwendung deutlich zu machen.

www.teachsam.de/pro/pro_werbung/werbesprache/anzeigenwerbung/pro_werbung_sprache_anz_3_4_2_3_1.htm

Wer wissen möchte, wo in der Werbung welche rhetorischen Mittel eingesetzt werden und welche Wirkung diese haben, erhält auf dieser Seite eine alphabetische Liste.

Tipp: Auf www.youtube.com finden Sie unter Stichwörtern wie „Werbespots 2013“, „Werbespots der Neunziger“ etc. Sammlungen von verschiedenen Werbespots, die Sie als Beispiele in die Unterrichtseinheit einbauen können.

Materialübersicht

1./2. Stunde Rhetorische Figuren und ihre Wirkung

- M 1 (Ab) Was ist eigentlich Rhetorik? – Eine Definition
- M 2 (Ab) Den nächsten Sommerurlaub planen – ein Streitgespräch

3./4. Stunde Wie werden rhetorische Mittel eingesetzt?

- M 3 (Ab) Die wichtigsten rhetorischen Mittel
- M 4 (Ab) „Der Panther“ – sprachliche Mittel und ihre Wirkung

5. Stunde Werbung und Rhetorik – rhetorische Mittel als Verkaufsbeschleuniger

- M 5 (Ab) „Da weiß man, was man will“ – Rhetorik in der Werbung

6./7. Stunde Rhetorik im Verkaufsgespräch und in der Politik

- M 6 (Ab) „Kann ich Ihnen weiterhelfen?“ – Rhetorik im Verkaufsgespräch
- M 7 (Ab) Steuern senken und neue Jobs – Rhetorik in der Politik

Lernkontrolle

- M 8 (Lk) Rhetorische Mittel – wie fit sind Sie?

Bedeutung der Materialien

Ab: Arbeitsblatt Lk: Lernkontrolle

Minimalplan

Die verschiedenen Anwendungsbereiche von Rhetorik werden in **M 4–M 7** behandelt. Sollte weniger Zeit zur Verfügung stehen, können Sie aus den Materialien (**M 4, M 5, M 6 oder M 7**) nur einzelne auswählen und mit ihnen exemplarisch den Einsatz und die Wirkung rhetorischer Mittel behandeln.

Alternativ können Sie die Materialien in Gruppen erarbeiten und die Ergebnisse anschließend im Plenum vorstellen lassen und besprechen.

M 1

Was ist eigentlich Rhetorik? – Eine Definition

Rhetorik ist die Kunst, mit Wörtern zu überzeugen. Die verschiedenen rhetorischen Stilmittel sollen beim Zuhörer oder Leser eine bestimmte Reaktion hervorrufen.



Rhetorik – eine Definition

Das Wort „Rhetorik“ kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet „Redekunst“. Damit ist die Kunst gemeint, eine andere Person mit Worten von etwas zu überzeugen oder den Zuhörern die eigene Meinung glaubhaft und anschaulich zu vermitteln.

Rhetorik spielt nicht nur in der Literatur oder in öffentlichen Reden, sondern auch im Berufsleben eine Rolle. So kommt man in vielen Berufen nicht umhin, einen Vortrag oder eine Rede zu halten oder ein Produkt vor Kunden oder Vorgesetzten zu präsentieren.

Rhetorik lässt sich natürlich auch ganz gezielt einsetzen, um den Zuhörer bewusst zu manipulieren. So kann jemand, obwohl er die schlüssigeren inhaltlichen Argumente hat, einem besseren Rhetoriker unterliegen. Beispiele hierfür sind Bewerbungs- oder Verkaufsgespräche, in denen nicht zwingend der fachlich bessere Kandidat bzw. das qualitativ höhere Produkt die Nase vorn hat.

Die Manipulations- und Überzeugungskraft rhetorischer Mittel wird auch in der Werbeindustrie genutzt, die sie den jeweiligen Kunden davon überzeugen soll, wie unentbehrlich ein bestimmtes Produkt ist.

Aufgaben

1. Beschreiben Sie das Bild. Ergänzen Sie zu den Buchstaben weitere Begriffe, die Ihnen zum Thema „Rhetorik“ einfallen.
2. Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie die wichtigsten Aussagen.
3. Fassen Sie den Text in zwei bis drei Sätzen zusammen. Tipp: Beantworten Sie dabei die folgende Frage: Weshalb ist Rhetorik wichtig und was erhofft man sich von ihr?
4. Ist es eigentlich „fair“, Rhetorik zu verwenden? Diskutieren Sie in der Klasse.
5. Haben Sie selbst schon einmal bewusst rhetorische Mittel verwendet? Berichten Sie darüber.

M 3

Die wichtigsten rhetorischen Mittel – ein Überblick

Hier finden Sie eine Auswahl der wichtigsten rhetorischen Figuren.

Bezeichnung	Definition	Beispiel	weitere Beispiele
Alliteration	Wiederholung der Anfangsbuchstaben in aufeinanderfolgenden Wörtern	<i>Wieso, weshalb, warum?</i>	
Anapher	Wiederholung von Wörtern/ Wortteilen am Satzanfang	<i>Morgen Kinder wird's was geben. Morgen werden wir uns freuen.</i>	
Antithese	Gegenüberstellung entgegengesetzter Begriffe	<i>Gut und Böse</i>	
Euphemismus	Verhüllende, beschönigende Umschreibung	<i>„mit einem Blick (für „weinand“)</i>	
Hyperbel	Übertreiben über das normale Maß hinaus	<i>Das habe ich schon hundert Mal gesagt.</i>	
Metapher	Ein oder mehrere Wörter erhalten eine übertragene Bedeutung	<i>„Vatereltern“ (für Eltern, die sich nicht um ihr Kind kümmern)</i>	
Neologismus	Wortneuschöpfung	<i>hartzen; Alcopop</i>	
Personifikation	Belebung eines Dinges oder Wortes wie Liebe/ Freiheit etc.	<i>Die Kälte kroch ihm in die Beine.</i>	
Rhetorische Frage	Scheinbare Frage, die Sprecher erwartet jedoch eine bestimmte Antwort	<i>Hast du etwa noch nie einen Fehler gemacht?</i>	
Vergleich	Vergleichung, Bezeichnung mit „wie“ oder „als“	<i>Mutig wie ein Löwe stürzte er sich auf den Angreifer.</i>	

Aufgabe

1. Ordnen Sie die Beispiele den entsprechenden rhetorischen Figuren in der Tabelle zu.

a) entschlafen (eterb...)

b) Vor dem Staat

c) Er war stolz wie ein Pfau.

d) Ich will Urlaub. Ich will Freizeit.

e) Ich will Fußball spielen.

f) Jung und Alt

f) essen wie ein Mähdrescher

g) Glauben Sie etwa, ich habe nichts zu tun?

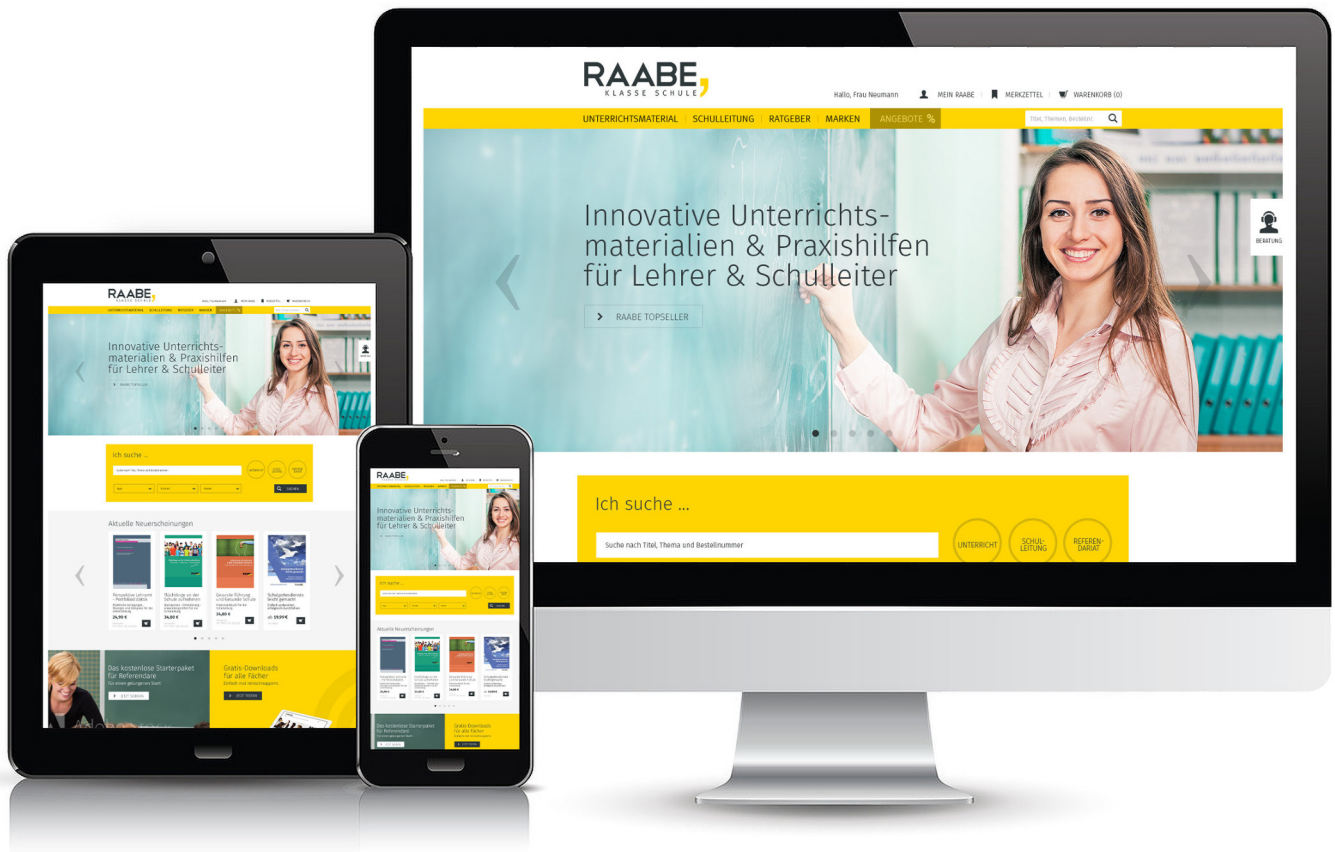
h) Milch macht müde Männer munter.

i) rosarote Brille

j) twittern

2. Formulieren Sie jeweils ein weiteres Beispiel zu jedem rhetorischen Stilmittel in der Tabelle.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de